
TUM-Team will an Erfolge des Vorjahres anknüpfen

Das neue Wettkampffauto der Studierendengruppe „TUfast Eco“ soll an vergangene Erfolge anknüpfen und in Sachen Effizienz neue Maßstäbe für Elektroautos setzen. Geringeres Gewicht, ein erhöhter Wirkungsgrad einzelner Komponenten und ein deutlich verringerter Luftwiderstand zeichnen das neue Modell gegenüber seinem Vorgänger aus. Im Mai 2023 soll sich das Fahrzeug beim Shell Eco Marathon mit anderen Studierendengruppen aus Europa messen.

Unter dem Teamnamen „TUfast Eco“ tritt die Studierendeninitiative in diesem Jahr bereits zum zwanzigsten Mal bei internationalen Wettbewerben an. Garant für Topplatzierungen in diesem Jahr beim Shell Eco Marathon soll das nun vorgestellte „muc023“-Elektroauto sein, das mit rund 65 Kilogramm ganze zehn Kilogramm leichter als sein Vorgänger ist. Möglich machen das unter anderem Anpassungen an der Karosserie und knapp 40 Prozent leichtere Radaufhängungen. Die neuen permanent erregten Synchronmotoren laufen auf dem Prüfstand bis zu fünf Prozent sparsamer als die bisher verwendeten Typen. Verkleidete vordere Radkästen und ein angepasster Hinterwagen verhelfen zu einem Luftwiderstandsbeiwert von gerade 0,13, rund 20 Prozent niedriger als beim 2022er Modell. (aum)

Bilder zum Artikel



"muc023": Premiere im Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Heddergott/TUM
